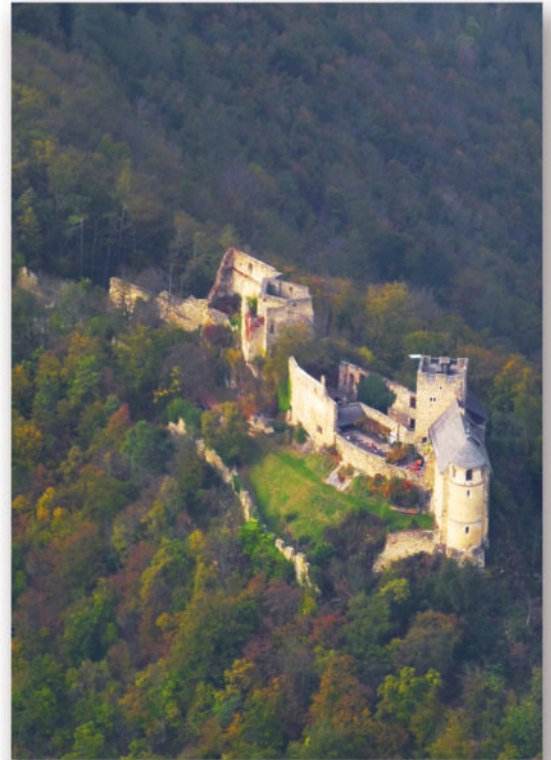


**D**er Verkauf von Vereins-Ansichtskarten der Burg bei verschiedenen Verkaufsstellen in der Stadt muss unbedingt neuerlich aktiviert und ausgebaut werden; vor allem Graz-Besucher können dadurch auf die Schönheit und den Reiz der **Burgruine Gösting** aufmerksam gemacht werden. Leider ist es unverständlicherweise recht schwer, den diversen Vertreibern die Abnahme unserer Karten schmackhaft zu machen, auch wenn sie vom ÖÖG zum Selbstkostenpreis angeboten werden und Touristen – auch im Zeitalter von Smartphone und E-Mail – nachweislich generell an Ansichtskarten noch immer sehr interessiert sind!

**Z**ur Erweiterung unseres Angebots von Burg-Ansichtskarten ist die Auflage einer neuen Vereins-Karte mit einer eigenen, besonderen Luftaufnahme der Burg aus dem Hubschrauber in Arbeit (siehe nebenstehendes Foto).

**V**ereinsobmann **Sepp Stiger** ist inzwischen bereits seit mehr als **15 Jahren** ein in sehr undankbarer Position kämpfender Funktionär im problemgeplagten **Burgverein Gösting**. Das nach wie vor angespannte Verhältnis zum gesprächsunwilligen und völlig uneinsichtigen Burgbesitzer und die damit verbundenen Schwierigkeiten machen es für ihn umso schwerer, sich mit dem augenscheinlichen und anhaltenden Desinteresse der Vereinsmitglieder auseinanderzusetzen zu müssen!



**D**ie im vergangenen Vereinsjahr nur recht selten erschienenen sachbezogenen Artikel und Kolumnen in Grazer Zeitungen haben leider nicht viel dazu beitragen können, der Öffentlichkeit inhaltlich neue Informationen über die Aktionen des Herrn **Auer** zu vermitteln, sind aber trotzdem als „Gedächtnisauffrischung“ für die Bevölkerung immer wieder sehr willkommen!

**W**ir müssen erneut darauf hinweisen, dass sich der Burgbesitzer **Auer** weiterhin in jeder Hinsicht völlig bedeckt hält, den Kontakt zum **Burgverein** geflissentlich meidet und keinerlei Absicht erkennen lässt, sich wirkungsvoll um die Burg und ihre Erhaltung zu kümmern, geschweige denn, den ÖÖG in diese Aufgaben wieder miteinzubeziehen! Vielmehr entsteht immer stärker der Eindruck, dass **Auer** die Zeit für sich arbeiten lässt – und damit dem natürlichen Verfall des Bauwerks bewusst Vorschub leistet, um dann irgendwann doch ungestört seine gut gehüteten Ideen umsetzen zu können...! Immer deutlicher sichtbar wird der chronische Mangel jeglicher ideellen Beziehung **Auers** zur **Burgruine Gösting** seit seiner Besitzübernahme vor 16(!) Jahren. Ebenso tragisch sind seine offensichtlich noch immer fehlenden Kenntnisse der baukulturellen und historischen Bedeutung der Burg. Die immense Aufbau- und Erhaltungsarbeit des **Burgvereines Gösting** an der Burg **von 1925 bis 1999** und die damit verbundenen erheblichen Investitionen werden somit systematisch zunichte gemacht und unterlaufen! Bedauerlicherweise hat der ÖÖG, wie erwähnt, aufgrund des Desinteresses und des mangelnden Verständnisses des Burgbesitzers auch weiterhin keinerlei Möglichkeit, endlich eine vernünftige und zielführende Beziehung zu ihm aufbauen zu können.

**E**s muss dankbar erwähnt und besonders hervorgehoben werden, dass die Tavernenwirtin **Angelika Michalatsch** das innere Burgareal stets ordentlich pflegt und die auftretenden Mängel und auch die Schäden, die durch den immer wieder grassierenden Vandalismus entstehen, so gut es geht, in Eigenregie behebt – und dies trotz völlig fehlender Unterstützung (es ist erschütternd!) durch den Burgeigentümer.



**Z**usätzlich sei in diesem Zusammenhang wieder auf die anstehenden Probleme rund um die Burg hingewiesen, die den Burgbesitzer weiterhin überhaupt nicht zu interessieren scheinen: Die dringende Rodung und Säuberung des Burgbergs, der bereits wieder völlig und unkontrolliert zuzuwachsen beginnt – folglich wird man auf diese Weise von der Burg bald überhaupt nichts mehr sehen können! Die Mauerstein-Sicherung und Steinrückgewinnung im gesamten Areal sowie die beschämende Bruchholzsituation seit 2008(!), vor allem am Nordabhang. Auch **Auers** Vorgangsweise gegenüber den Ruinenweg-Anrainern im Rahmen der Weingartenanlage am Burgvorberg lässt leider kein gutes Gefühl bezüglich eines unbedingt nötigen sensiblen Verhaltens des Liegenschaftsbesitzers für weitere Aktionen auf der Burg selbst aufkommen! Umsomehr liegen dem Burgverein die alten Mauern am Herzen – und seine Bindung zur (wenigstens) inhaltlichen Betreuung zur Burgruine ist deshalb nach wie vor ungebrochen!



**D**ie bewilligungsrechtlichen Fragen für den Weingarten sind teils noch immer offen und die **Bürgerinitiative Gösting** konnte bisher keine befriedigende Klärung der Sachlage erreichen. Auch die Einschaltung des **ORF**-Bürgeranwaltes hat – trotz fundierter Argumentation – leider wenig zu einer Bereinigung des Sachverhalts-Wirrwarrs beigetragen!



**G**eschätztes Vereinsmitglied, die folgenden Zeilen dienen wie immer als Hinweis auf notwendige vereinsinterne Verbesserungen und Vereinfachungen!

**T**rotz der immer wieder erfreulichen Neubetritte (leider war deren Anzahl im vergangenen Vereinsjahr rückläufig) – wir bedanken uns bei allen Neumitgliedern sehr herzlich! – ist die Mitgliederzahl traurigerweise noch immer nicht repräsentativ genug. Deshalb bitten wir Sie weiterhin dringend, nach Möglichkeit für den Burgverein Gösting und sein Ziel zu werben, um der noblen Bemühung – der **Erhaltung der Burgruine Gösting** – zu mehr Bekanntheit und Wirksamkeit zu verhelfen! **Denken Sie dabei bitte stets daran, dass Ihre Mitgliedsbeiträge und sämtliche Aktivitäten des 2015 ausnahmslos einer qualifizierten Bemühung um die Burgruine dienen und nicht der Unterstützung des Burgbesitzers!**

**A**uch heuer ersuchen wir Sie höflichst, im Interesse der Stärkung des „Vereinsrückgrates“, nicht darauf zu vergessen, Ihren **Jahresmitgliedsbeitrag 2015** (und, wenn noch nicht erledigt, auch vorangegangene Beiträge) von **jeweils € 15,--** mittels des beiliegenden Erlagscheines einzuzahlen! Der **2015** kann seine laufenden Vorhaben ohne Ihre Beitragsleistung nicht finanzieren.

**I**m Interesse einer möglichst korrekten Karteiführung bitten wir Sie an dieser Stelle auch höflich um die Bekanntgabe allfälliger Adressänderungen oder anderer für den Burgverein relevanter Daten.



## WICHTIG

Bitte übermitteln Sie uns (sofern vorhanden) in Hinsicht auf eine etwaige zukünftige und effizientere Kommunikationsmöglichkeit Ihre **E-Mail-Adresse** (die laufenden Postgebühren und Druckkosten sind leider fast nicht mehr finanzierbar!) und informieren Sie uns unbedingt in diesem Zusammenhang auch über Adressenänderungen! Wir bitten außerdem dringend um ein **korrektes und vollständiges Ausfüllen Ihres Zahlscheines**, denn nur dann ist eine entsprechend richtige Zuordnung Ihrer Zahlung möglich!



Immer wieder möchten wir eindringlich darauf hinweisen, dass nur ein möglichst starker **NUS** eine Chance hat, weiterhin notwendige Beiträge für einen ordentlichen Fortbestand der großartigen Burgruine zu leisten und seinem damit verbundenen statutengemäßen und moralischen Auftrag nachzukommen. Deshalb bitten wir Sie herzlich, der **Burg Gösting** auch in Zukunft die Treue zu halten und durch Ihre aktive Mitgliedschaft im **Burgverein Gösting** zur Erhaltung dieses bedeutenden Kulturdenkmales wirkungsvoll und nachhaltig beizutragen!

### In diesem Zusammenhang unsere Anregung:

Besuchen auch Sie doch wieder einmal die Burg, erfreuen Sie sich an ihrem großartigen, beeindruckenden Anblick und genießen Sie die herrliche Aussicht auf Graz und die malerische Umgebung! Zusammen mit einer Rast in der **urigen Burgtaverne** wird Ihnen eine Wanderung auf die Ruine eine bleibende und schöne Erinnerung bieten. Gleichzeitig stärken und unterstreichen Sie mit Ihrem Burgbesuch die Bedeutung der **Burgruine Gösting** als Ausflugsziel für Graz und seine Bevölkerung sowie für seine Gäste!



Wir hoffen auf ein gutes gemeinsames Jahr **2016** und verbleiben mit herzlichen Grüßen an die gesamte „Vereinsfamilie“,

Ihr **Burgverein Gösting !**

**Sepp STIGER**  
(Obmann)

**DI Jürgen MORAVI**  
(Obmannstellvertreter)

**Heribert SZAKMÁRY**  
(Schriftführer)







Graz, im November 2015

### Geschätztes Vereinsmitglied!

**D**er aktuelle Mitgliederbrief erscheint auch heuer wieder gegen Ende des Kalenderjahres zu Ihrer Information über das **2015**-Vereinsleben des vergangenen Jahres; wir hoffen natürlich, damit Ihr Interesse zu finden!

**M**it unserer **Homepage** haben wir inzwischen eine beachtenswerte Anzahl von (auch internationalen) Interessenten erreichen können und Internet-Anfragen sowie Anrufe verschiedenster Art nehmen weiterhin erfreulicherweise ständig zu. Um auch den internationalen Seiten-Besuchern entsprechend Einblick geben zu können, arbeiten wir kontinuierlich an der Vervollständigung der englischen Version unserer Website weiter. Informieren auch Sie sich bitte auf unserer Internet-Seite unter der Adresse **www.bvg-graz.at** über die neuesten Fakten und benützen Sie zur Kommunikation mit dem Vereins-Leitungsorgan so oft wie möglich unsere E-Mail-Adresse **kanzlei@bvg-graz.at**. Wir freuen uns über jede Nachricht, Anfrage, Information oder zweckmäßige Anregung!

**D**ie schon im Vorjahr angestrebte organisatorische Abklärung unseres Vereinslokals wird aller Voraussicht nach noch heuer erledigt werden können, da die zuständigen Funktionäre im **StBV** nach langjährigen Urgenzen des **2015**-Obmannes nun doch geneigt scheinen, die Angelegenheit endlich gemeinsam und zufriedenstellend mit dem **2015** zum Abschluss zu bringen!

**A**n der Vorbereitung zu unserem **Neuen Burgbuch** [Arbeitstitel] wird weiterhin sehr eifrig gearbeitet und die immer noch fehlenden, zugesagten Autorenbeiträge werden hoffentlich bald einlangen. Obmann **Stiger** beschäftigt sich (aus Kostenersparnisgründen selbst und mit großem persönlichem Aufwand) seit einiger Zeit besonders mit der Digitalisierung der ca. 180, im Vereinslokal gelagerten wertvollen alten Glas-Diapositive (~8x8 cm) aus der Gründerzeit des **Burgvereines**, von denen einige besonders interessante bei der Gestaltung des Buch-Bildmaterials Verwendung finden werden. Eine große, zeitaufwändige Arbeit stellt außerdem vor allem auch die Erhebung der korrekten Quellenangaben zum vorhandenen Bild- und Textmaterial für das Buch dar. Die Arbeit am Buch bleibt jedenfalls weiterhin das Hauptanliegen des Obmannes und seiner (leider!) wenigen Mitarbeiter für die nächste Zeit. Es wäre natürlich ein sehr schönes Ziel gewesen, das Buch, wie beabsichtigt, heuer im Jahr 2015, also im Jahr des 90. Vereinsjubiläums, herausbringen zu können, aber der Aufwand für ein (hauptsächlich) Ein-Personen-Team ist dazu einfach zu groß! Da außerdem die Chance darauf besteht, neue archäologische Erkenntnisse zum Burgumfeld und der entsprechenden Geschichte, die allerdings erst erarbeitet werden müssen, in das Buch einfließen lassen zu können, sollte dieser unerwartete und inhaltlich besonders interessante Aspekt nicht ungenützt bleiben!

**A**ls besonderen Beitrag zum **90-Jahr-Jubiläum** des **Burgvereines Götting** hat der Obmann eine weitere eindrucksvolle Post-Briefmarke unter Verwendung des Motivs des bekannten Burg-Raitpfennigs kreiert und beschafft (Nominalwert **€ 0,68**, Gestehungs-/Verkaufspreis **€ 1,20**), die in Sammlerkreisen bereits großen Anklang gefunden hat und beim **Burgverein** jederzeit (z. B. über unseren Homepagekontakt) bezogen werden kann.

